



Geschäftsstelle
Agglo Basel
Rheinstrasse 29
CH-4410 Liestal
Tel.: +41 61 926 90 50
Fax: +41 61 921 12 46
info@agglobasel.org
www.agglobasel.org

Liestal, 26.09.2014

Medienmitteilung

Agglomerationsprogramm Basel: Bund beteiligt sich mit 93 Mio. CHF an regionalen Verkehrsprojekten

Mit dem Abschluss der Herbstsession haben die Eidgenössischen Räte einen Schlusspunkt unter die 2. Generation der Agglomerationsprogramme gesetzt und die Mittel ab 2015 freigegeben. Der Doppelspurausbau der Tramlinie 10/17 «Spiesshöfli» wird neu ein A-Projekt im Agglomerationsprogramm Basel. Die Agglomeration Basel zeigt sich zufrieden und erhält für die 2. Generation Bundesmittel von insgesamt CHF 93 Mio. für Verkehrsprojekte. Für die trinationale Agglomeration Basel ist damit ein langjähriger Prozess abgeschlossen.

Insgesamt beteiligt sich der Bund mit 93 Mio. CHF an Verkehrsprojekten in der Region Basel. Die trinationale Agglomeration Basel hat es geschafft, dass ein weiteres Projekt in den dringlichsten A-Horizont aufgenommen wurde. Neu wird auch der Doppelspurausbau der Tramlinie 10/17 «Spiesshöfli» in Binningen ein A-Projekt. Die basellandschaftliche Regierungsrätin Dr. Sabine Pegoraro zeigte sich hoch erfreut über den Entscheid und hob die politische Geschlossenheit über die Kantons- und Landesgrenzen hinweg hervor, die letztlich zum Erfolg geführt hat. Dr. Patrick Leyboldt, der Geschäftsführer des Agglomerationsprogramms Basel, zog eine positive Bilanz der 2. Generation und stellte die gute strategische Zusammenarbeit der gesamten Agglomeration im parlamentarischen Prozess in den Vordergrund.

Das Agglomerationsprogramm Basel der 2. Generation wurde im Sommer 2012 beim Bund zur Prüfung eingereicht. Nach Abschluss der technischen Prüfung im Sommer 2013 waren vor allem ÖV-Massnahmen sowie Massnahmen in Deutschland und Frankreich zurückgestellt worden. Im Rahmen des Vernehmlassungsprozesses zur Bundesbotschaft war es dank agglomerationsweitem Engagement gelungen, die Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis zusätzlich in die höchste Prioritätsstufe zu bringen. Der baselstädtische Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels hatte sich damals gemeinsam mit Jean-Marie Zoellé (Maire Saint-Louis) für die Aufnahme dieses Projektes eingesetzt.

In der nun vom Parlament beschlossenen Botschaft sind Projekte mit einem Gesamtvolumen von CHF 265 Mio. zur Mitfinanzierung vorgesehen. Der Bund beteiligt sich mit 35% an den Gesamtinvestitionen, also mit insgesamt CHF 93 Mio. Wichtigste Projekte sind neben der Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis und dem Doppelspurausbau der Tramlinie 10/17 «Spiesshöfli» die Verlegung der Rheinstrasse H3 (Salina Raurica), die Anpassung der Verkehrsknoten rund um das Dreispitzareal sowie ÖV-Drehscheiben in MuttENZ und Saint-Louis. Ebenfalls in die dringlichste Etappe aufgenommen worden, ist ein Investitionspaket für Fuss- und Velomassnahmen mit einem Volumen von rund CHF 50 Mio. Prominenteste Projekte sind hier der neue Rheinsteg zwischen den beiden Rheinfeldern sowie eine Velostation am Südausgang des Bahnhof SBB. Insgesamt werden in der höchsten Dringlichkeitsstufe rund 30 Projekte mitfinanziert. Der Baustart der Projekte soll zwischen 2015 und 2018 erfolgen.

Die Arbeiten für das Agglomerationsprogramm der 3. Generation laufen derzeit auf Hochtouren. Abgabetermin für die 3. Generation ist der 30. Juni 2016.

Die Trägerschaft der trinationalen Agglomeration Basel besteht aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn sowie Deutschland und Frankreich, welche den Verein AggloBasel bilden.

Weitere Auskünfte: Patrick Leyboldt, Geschäftsstelle Agglo Basel, Telefon +41 61 926 90 51

Definitive Projektliste der A-Massnahmen der 2. Generation

AGGLO PROGRAMM BASEL



Nr.	Massnahme	Investitionskosten 2005*	Bundesbeitrag 35%**
Ö14	Verlängerung Tramlinie 3 nach Saint-Louis	87.82	30.74
Ö19	Doppelspurausbau Tramlinien 10/17, „Spiesshöfli“ / Binningen	22.40	7.84
Ö28	ÖV-Drehscheibe Saint-Louis	6.25	2.19
Ö29	ÖV-Drehscheibe Muttenz (Busbahnhof)	5.84	2.04
M1a	Verkehrssteuerung und flankierende Massnahmen Anschluss Basel-City - Basel SBB - Gundeldinger Quartier - ABAC	7.78	2.72
M2	Basel-Dreispez: Knotenanpassungen	24.32	8.51
M4	H3 Verlegung Rheinstrasse (Salina Raurica)	46.69	16.34
M10	Betriebs- und Gestaltungskonzept Liestal-Ost	5.40	1.89
M12	Verkehrsmanagement Rheinfelden-Kaiseraugst	4.49	1.57
M13	Strassenraumgestaltung Bachgraben	7.20	2.52
LV1-1	Neuer Rheinweg zwischen den beiden Rheinfelden	5.84	2.04
LV1-4	LV-Massnahmen Birsfelden - Schweizerhalle (Rheinfelder-/Rheinstrasse)	6.81	2.38
LV1-8	Liestal: Umgestaltung und Velomassnahmen entlang der Rheinstrasse	1.46	0.51
LV1-13	Münchenstein: Fuss- und Velowegverbindung Dreispitz-Brüglingen-GrosseAllee	4.86	1.70
LV1-21	Reinach: Fuss-/Veloverbindung Reinach-Dornach/Arlesheim	4.86	1.70
LV1-26	Neue Velostation Süd am Bahnhof Basel SBB	7.78	2.72
LV1-27	Riehen: Fuss- und Veloverbindung Weilstrasse mit Anschluss Wiese	3.89	1.36
Fuss- und Velopaket mit kleineren Massnahmen	Fussgänger Verbindung zu den Kulturdenkmälern von Augusta Raurica	11.45	4.01
	Neubadrain, Abschnitt Allschwilerweg bis Paradiesstrasse		
	Laufen: Langsamverkehrsbrücken im Grien und Nau		
	Liestal: Fusswegverbindungen Oristal-und Ergolzuferweg		
	Liestal: Verbesserung Erschliessung Bahnhof		
	Münchenstein: Fusswegverbindung Bottmingerstrasse		
	Münchenstein: Fusswegverbindung Lehenrain		
	Oberwil: Veloabstellplätze im Zentrum (Schnittstelle LV-Tram/Bus)		
	Oberwil: Lückenschluss kantonale Radroute Feldstrasse		
	Pratteln: Veloabstellanlage Bahnhof und Tram		
	Sissach-Itingen: Ausbau Fuss-und Radweg		
	Zwingen: Neubau Radweg Tunnelportal Eggflue		
	Gedekte Bike&Ride- Anlagen an Haltestellen des ÖV in Basel/Riehen		
Riehen: Bahnquerungen S-Bahnlinie			
Summe		265.14	92.78

* Preisstand 2005 exkl. MWSt. und Teuerung

** Höchstbetrag Bund, Preisstand 2005 exkl. MWSt. und Teuerung